



Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 5. November 2010

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung des Werksausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Dienstag, 02.11.2010
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	Kreisbauhof des Landkreises Wolfenbüttel, Am Kruggarten 2-4, 38300 Wolfenbüttel

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Wolff, Michael

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Polzin, Bruno

Ordentliche Mitglieder

Gerndt, Elisabeth
Hantelmann, Peter
Heinisch, Dirk
Koch, Harald
Mohr, Peter
Mühlenkamp, Ralf
Rupp-Brunswig, Dr. Heike
Schäfer, Uwe
Seidenkranz, Gerhard

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Ebers, Gerold
Langer, Roland
Schnetzer, Matthias

Von der Verwaltung

Schillmann, Claus Jürgen
Seikowsky, Bernd

Sachverständige

Heyer, Kai-Uwe Dr. Ing

Protokollführer
Mantke, Matthias

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Werksausschusses des XVI. gewählten Kreistages vom 24.08.2010
 4. Anfragen
 - 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
 - 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
 5. Vorstellung des Berichtes über den Weiterbetrieb, die Stilllegung und Nachsorge der Deponie Bornum
Vorlage: XVI-0832/2010
 6. Quartalsbericht III/2010 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVI-0830/2010
 7. Neufassung der Abfallentsorgungssatzung
Vorlage: XVI-0831/2010
 8. Neufassung der Abfallgebührensatzung
Vorlage: XVI-0824/2010
 9. Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
Vorlage: XVI-0833/2010
 10. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Wolff eröffnet um 17.00 Uhr die 4. Sitzung des Werksausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Wolff stellt fest, dass die Ladung den Mitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Werksausschusses des XVI. gewählten Kreistages vom 24.08.2010

Der Werksausschuss der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel genehmigt mit einer Enthaltung die Niederschrift über seine 3. Sitzung am 24.08.2010, die allen Kreistagsabgeordneten übersandt worden ist.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)

Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

Anfragen von Kreistagsabgeordneten liegen nicht vor.

TOP 5 Vorstellung des Berichtes über den Weiterbetrieb, die Stilllegung und Nachsorge der Deponie Bornum Vorlage: XVI-0832/2010

Der Vorsitzende Wolff verweist zunächst auf das Abfallwirtschaftskonzept 2009 des Landkreises Wolfenbüttel, in dem bereits auf die Stilllegung und Nachsorge der Deponie eingegangen wurde.

Er bittet, Dr. Ing. Kai-Uwe Heyer vom Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft, Hamburg, das detaillierte Stilllegungs- und Sanierungskonzept vorzustellen.

Dr. Ing. Kai-Uwe Heyer stellt mit Hilfe einer Power Point Präsentation (Im Kreistagsinformationssystem veröffentlicht) zunächst die Ergebnisse der Ist-Analyse der Deponie Bornum dar und erläutert auf Basis des Ist-Zustandes die weitere Entwicklung der Setzungsprozesse, der Gasentwicklung und der Sickerwasserbelastung. Zur Reduzierung der Sickerwasserbelastung empfiehlt sich eine Belüftung des Deponiekörpers. Dadurch lässt sich auch eine Kostenreduzierung von 6 Mio. € erreichen.

Auf Nachfrage des KAbg. Polzin bestätigt Dr. Ing. Kai-Uwe Heyer, dass die Deponiebelüftung als sogenannte aerobe in situ Stabilisierung mit 1,12 Mio. € in der Kostenbetrachtung (s. Tabelle 9.2 der Drucksache) berücksichtigt ist.

Zur Kostenfrage verteilt der Vorsitzende Wolff eine Tischvorlage, die er zusammen mit dem Werksleiter Schillmann erläutert. Dieser weist auf 3 Aspekte hin. Die größte jährliche Belastung entsteht in den Jahren 2024 bis 2026 durch Aufbringung der endgültigen Abdeckung der Deponie. Insgesamt entsteht die größte Kostenbelastung durch die Sickerwasserreinigung, deren Reduzierung durch die Belüftung der Deponie erreicht werden soll. Bis zum Jahr 2026 sind der Deponierückstellung durchschnittlich 984.000 € zuzuführen, um die Nachsorge zu finanzieren. Im Jahr 2010 wird eine höhere Zuführung erfolgen können und auch im Jahr 2011 ist im Wirtschaftsplan ein höherer Betrag veranschlagt. Eine Gebührenerhöhung ist daher nicht erforderlich.

Die KAbg. Dr. Rupp-Brunswig bittet um Auskunft, ob es Referenzobjekte zur aeroben in situ Stabilisierung gibt. Dr. Ing. Kai-Uwe Heyer berichtet, dass in Rothenburg und Brandenburg in den Jahren 2000 bis 2006 dieses Verfahren mit positiven Resultaten durchgeführt worden ist.

Kenntnisnahme: Der Werksausschuss nimmt von dem Bericht über den Weiterbetrieb, die Stilllegung und Nachsorge der Deponie Bornum Kenntnis.

TOP 6 Quartalsbericht III/2010 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW) Vorlage: XVI-0830/2010

Der Vorsitzende Wolff stellt fest, dass die vergangenen Jahre gezeigt haben, dass die Quartalsberichte für das 3. Quartal dem Jahresendergebnis sehr nahe kommen. Er bittet, den Werksleiter Schillmann die wesentlichen Punkte der Vorlage anzusprechen.

Der Werksleiter Schillmann verweist zunächst die Gewinn- und Verlustrechnung für den ALW auf Seite 5. Trotz des ausgewiesenen Gewinns in Höhe von 223.900 € kann wahrscheinlich eine Zuführung zur Deponienachsorge von 1.355.000 € erwirtschaftet werden. Die Gewinn- und Verlustrechnung für den Tiefbaubetrieb weist trotz des langen Winters zu Jahresbeginn nur noch einen Verlust von 14.000 € aus. Ohne außergewöhnliche Ereignisse sollte hier am Jahresende zumindest eine schwarze Null stehen.

Der KAbg. Polzin bittet um Auskunft, ob die fusionsbedingte Einsparung von Personal schon umgesetzt ist. Der Werksleiter Schillmann erklärt, dass die Reduzierung bereits stattgefunden hat und eine entsprechende Erläuterung im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 erfolgen wird.

Kenntnisnahme: Der Werksausschuss nimmt von der Drucksache XVI-830/2010 über den Quartalsbericht III/2010 der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel Kenntnis.

TOP 7 Neufassung der Abfallentsorgungssatzung Vorlage: XVI-0831/2010

Der Vorsitzende Wolff verteilt zur vorliegenden Drucksache eine Synopse, so dass die Veränderungen gegenüber der alten Fassung der Abfallentsorgungssatzung deutlich werden.

Der Werksleiter Schillmann erläutert, dass die Änderung in der Aufnahme der sog. Wertstofftonne als zugelassenem Behälter besteht. Dabei ist es zur Zeit nicht geplant ein zusätzliches Behältersystem im Landkreis Wolfenbüttel einzuführen. Die Aufnahme der Wertstofftonne in die Entsorgungssatzung soll es dem Betrieb ermöglichen, ähnlich wie bei der Papiertonne, im Bedarfsfall schnell reagieren zu können.

Der KAbg. Seidenkranz stellt fest, dass nach der Entsorgungssatzung Altpapier dem Landkreis Wolfenbüttel anzudienen ist. Wie verhält es sich mit den Sammlungen, die beispielsweise von den freiwilligen Feuerwehren durchgeführt werden?

Der Werksleiter Schillmann erklärt, dass trotz Andienungspflicht gemeinnützige Sammlungen zulässig sind.

Empfehlung: Der Werksausschuss empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die der Vorlage Nr. XVI-0831/2010 anliegende Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Wolfenbüttel wird als Satzung beschlossen.

TOP 8 Neufassung der Abfallgebührensatzung Vorlage: XVI-0824/2010

Der Vorsitzende Wolff weist auf die unterstrichenen neuen Gebührentatbestände im § 3 hin. Der Werksleiter Schillmann führt aus, dass mit der Aufnahme dieser Gebühren Regelungen aus der Entgeltordnung analog übernommen worden sind.

Empfehlung: Der Werksausschuss empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Entwurf zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallwirtschaft (Abfallgebührensatzung) wird als Satzung beschlossen.

TOP 9 Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts Vorlage: XVI-0833/2010

Der Vorsitzende Wolff verweist auf die letzte Sitzung des Werksausschusses, in dem der Entwurf des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes bereits diskutiert wurde. Für die heutige Sitzung hat er eine Neufassung der Resolution erstellt. In der Sitzung ist daher zu

entscheiden, ob eine Resolution beschlossen werden soll, und wenn ja, welche Fassung der Resolution beschlossen wird.

Der Werksleiter Schillmann weist noch einmal auf die Auswirkungen der Änderungen im Kreislaufwirtschaftsgesetz auf die kommunale Abfallwirtschaft hin und plädiert dafür, in Form einer Resolution gegen die vorgesehenen Änderungen im Kreislaufwirtschaftsgesetz Stellung zu beziehen.

Nach lebhafter Diskussion an der sich alle Ausschussmitglieder beteiligten, herrschte Einvernehmen, den Resolutionsentwurf des Vorsitzenden Wolff mit den folgenden 3 Änderungen dem Kreistag zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Die Resolution soll sich direkt an der Bundesumweltminister Dr. Röttgen und den Bundestagsabgeordneten Sigmar Gabriel richten.

Der 1. Satz des 2. Absatzes soll lauten: „Im Bundestag und Bundesrat soll beschlossen werden, durch die Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts“

Der letzte Satz des 3. Absatzes wird gekürzt und soll lauten:“Wir fordern sie auf, dafür Sorge zu tragen, dass folgende Rahmenbedingungen für die Kommunen eingehalten werden:“

Empfehlung: Der Werksausschuss empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts in der Fassung des KAbg. Wolff unter Maßgabe der vorstehend wiedergegebenen Änderungen wird zugestimmt.

TOP 10 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Es liegen keine Unterrichtungspunkte vor.

Der Vorsitzende Wolff schließt die öffentliche Sitzung um 19.10 Uhr und eröffnet anschließend den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Anlagen:

- Tabelle zur Rückstellungsentwicklung Deponie Bornum
- Synopse zur Änderung Abfallentsorgungssatzung
- Resolutionsentwurf zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts

Vorsitzender

Protokollführer/in